

Auslandssemester - Niederlande!

Die Erasmus Studierende die ich bis jetzt getroffen habe erzählen meist ähnliche Geschichten. Am liebsten wollten sie eigentlich nach Norwegen, Schweden oder Großbritannien. Ich muss zugeben, dass ich mich zunächst auch auf diese Länder beworben habe, allerdings schnell feststellen musste, dass der Hype es recht unwahrscheinlich macht tatsächlich für einen Auslandsaufenthalt angenommen zu werden.

Mit der HAN Universität in Nijmegen habe ich mich auf ein außerordentliches ERASMUS Erlebnis eingelassen. Die Mitarbeiter*innen der Universität begleiten und unterstützen die Austauschstudenten bei Fragen und Problemen und so waren Bewerbung und Organisation ein Kinderspiel.



Auch über die Unterkunft muss man sich keine Gedanken machen. Einige Wochen nach der Bestätigung für das Auslandssemester wird einem vom Örtlichen Wohnanbieter SSH eine e-Mail mit einem Zugangscode zugeschickt. Mit diesem Code kann man zwischen verschiedenen Unterkünften ganz nach Vorlieben wählen. Mag man Haustiere, dann ist Vossenfeld vielleicht das richtige Domizil. Ist man eher ein Partytyp, dann ist das zentrumsnahe Hogefeld die richtige Unterkunft. Mag man es lieber etwas ruhiger und trotzdem in Zentrumsnähe, dann ist Boeckstaetehof das perfekte neue Zuhause.

Und falls man mal Heimweh bekommen sollte braucht man sich keine Sorgen zu machen, denn die HAN Universität in Nijmegen liegt ungefähr 45 Minuten mit dem Rad von der deutschen Grenze entfernt. (Auf dem Bild ist der erste deutsche Briefkasten nach der Grenze zu sehen)



Ein Rad gehört zu Grundausrüstung in Nijmegen! Ich habe mein Rad selbst mitgebracht, viele haben sich jedoch auch beim örtlichen Swapfiets ein schickes Hollandrad mit Reparaturservice gemietet. An dieser Stelle müssten die Stereotype über die Niederlande gründlich überholt werden, denn ACHTUNG! In Nijmegen ist nicht alles flach. Falls man sich am Rande von Nijmegen zum Teufelsberg oder nach Berg en Dal verirrt muss man wirklich strampeln um zurück nach Nijmegen zu kommen.

Mit einer unglaublichen Einführungswoche heißt die HAN alle internationale Studierende willkommen. Durch Aktivitäten wie, Bowling, Sporttag, Kunstworkshop und viele weitere bekommt man die Gelegenheit gleichgesinnte Studierende kennenzulernen und Freunde zu finden.

Das Studium an der HAN Universität ist sehr praxisorientiert und alle Seminare finden in Kleingruppen statt. Der Alltag ist geprägt von unzähligen Gruppenarbeiten, Feedbackrunden und Präsentationen. Ich hatte die Chance zwei Tage pro Woche ein Praktikum in einer Niederländischen Schule zu absolvieren, was

Erfahrungsbericht HAN Universität Nijmegen

ich sehr empfehlen kann. Exkursionen und Besichtigungen geben weitere praktische Einblicke in die angewandte Didaktik und die spannende Organisation des Niederländischen Bildungssystems. Die Exkursion nach Texel ist ein besonderes Highlight. Persönliche und professionelle Weiterentwicklung steht im Fokus der Bildung an der HAN Universität.



Exkursion Texel



Schulpraktikum



Fortbewegungsmittel
Nr.1

Hierzu werden auch Extracurriculare Aktivitäten wie beispielsweise die Künstlerische Arbeit im Atelier angeboten. Kunst, Kultur und Wissen werden in den Niederlande in unzähligen Museen auf moderne und spannende Art ausgestellt. Falls man gerne ins Museum geht lohnt sich ab dem 6. Besuch bereits eine Museumskaart.



Naturalis Museum
Leiden



Kröller-Möller
Museum Arnheim



Museum De Bastei
Nijmegen

Falls man sich mal richtig auspowern möchte kann man leicht Mitglied im örtlichen Sports Center werden. Dort werden unzählige bekannte aber auch typisch niederländische Sportarten für Studierende angeboten. Ich hatte die Chance im lokalen Survival Run Verein (NSSV FEL) eine kreative und intensive Freizeitsportart kennen und lieben zu lernen..



Erfahrungsbericht HAN Universität Nijmegen

Kulinarische Highlights von Nijmegen sind neben lokalem Bier (Hemel), frischen Pommes (Verse Flamse Friets) und leckeren Snacks (Borrel) auf jeden Fall auch Olliebollen (ähnlich wie Quarkbällchen).



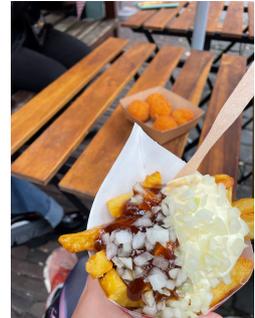
Hemel Bier



Das Pfannkuchenboot



Käserei auf Texel



Friets Special und
Kaasbitterballen

Falls einem nach der Besichtigung der wunderschönen Niederlande, Utrecht, Nordwijk, Den Hague, National Park De Biesbosch und noch vielen mehr, doch einmal langweilig werden sollte kann man von Eindhoven oder Amsterdam im nu in viele weitere schöne Städte Europas fliegen oder mit dem ICE von Arnheim aus fahren.

Zum Glück gibt es ERASMUS Förderung, doch um den Alltag gut zu bestreiten lohnt sich ein Antrag auf Auslandsbafög allemal! Die Lebenshaltungskosten in den Niederlande sind deutlich höher als in Deutschland und sich die Bonuskarte vom lokalen Supermarkt zu holen, um extra Rabatte zu bekommen, ist absolut empfehlenswert.

Niederlande, ein zu unrecht oft unterschätztes Land in Europa. Durch und durch freundliche und herzlich ehrliche Einwohner, beeindruckende Architektur und Infrastruktur und erstaunliche ingenieurale Meisterwerke. Das Auslandssemester war ein halbes Jahr voller neuer Eindrücke, Begegnungen und neuer Freunde. Ich habe geschwitzt, gefroren und beobachten können wie sich innerhalb von Stunden das Wetter komplett ändert (ein Wetterradar ist ein absolutes Muss). Das Auslandssemester in Nijmegen kann ich absolut empfehlen. Es war bestimmt viel besser als Norwegen, Schweden oder Großbritannien ;))